

Pro Senectute Bibliothek 11.Nov. 2014

Joris Van Wezemaal

Privates Wohnen im Alter

www.age-report.ch

www.vanwezemaal.wordpress.com

vanwezemaal@arch.ethz.ch

Das Private Wohnen im Kontext

«Metanarrative» des Phasen des Wohnens im Alter:

- Bis 1980er Jahre: Wohnen in Institutionen
- Ab 1990er Jahre: Organisiertes Wohnen
- Heute: Privates Wohnen

Haltung und Fokus:

Defizitorientierung → Ressourcenorientierung

Alterswohnpolitischer Kontext:

Normativ, präskriptiv und effizienzorientiert

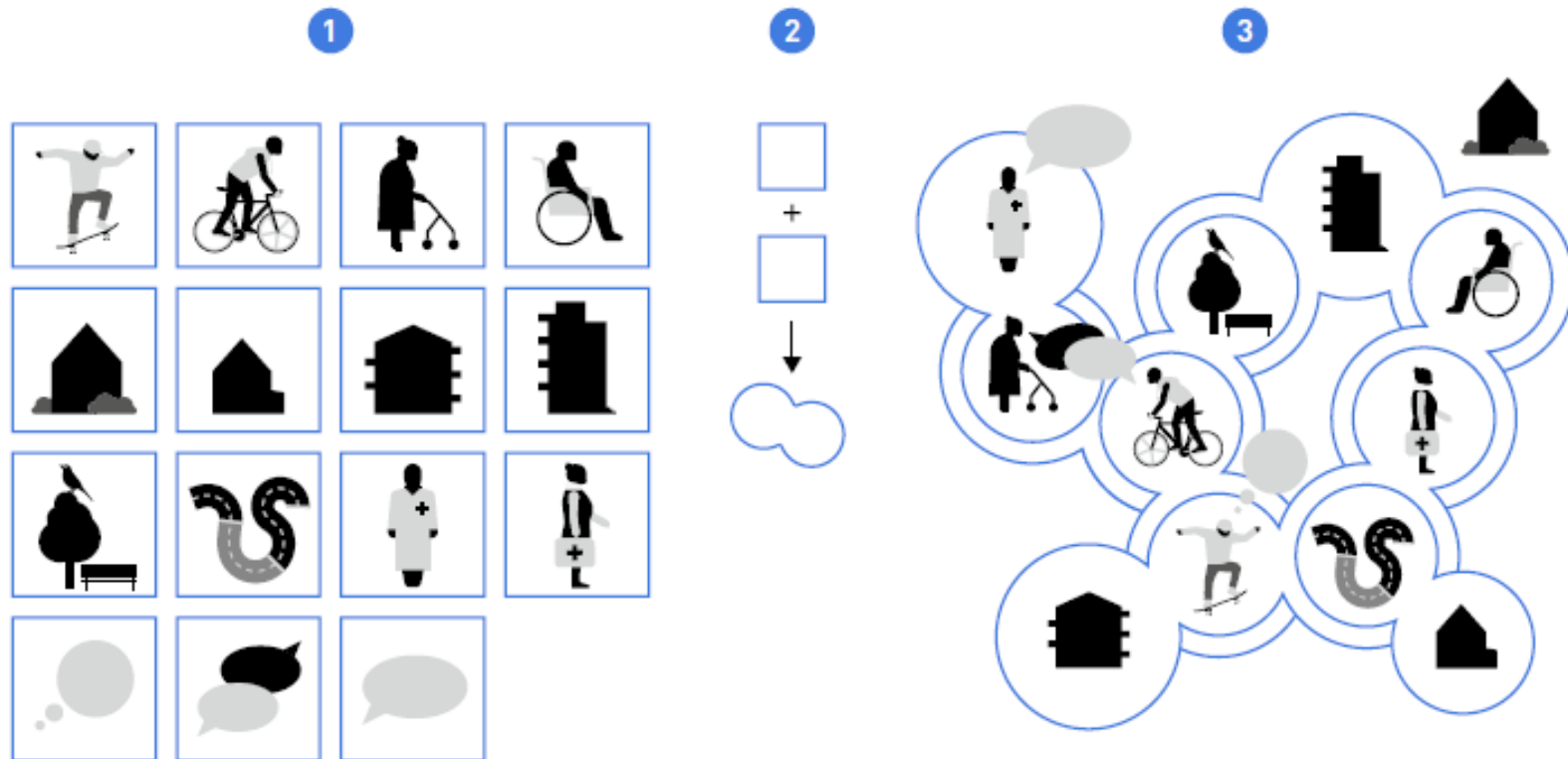
Die Alterswohnung von Morgen ist schon gebaut



Zuhause-alt-werden ist voraussetzungsvoll

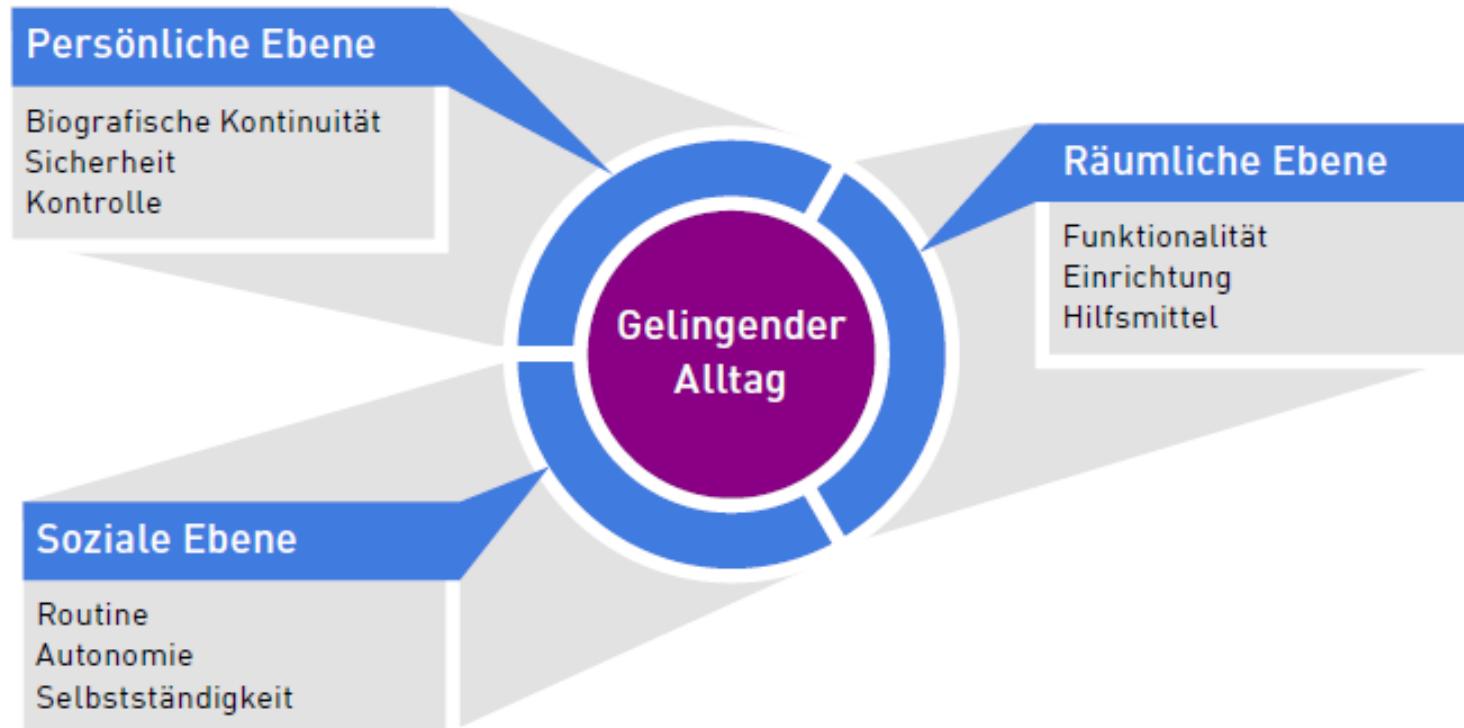
Emergente Nachbarschaften

Ein komplexes Beziehungsgeflecht unterschiedlicher Elemente



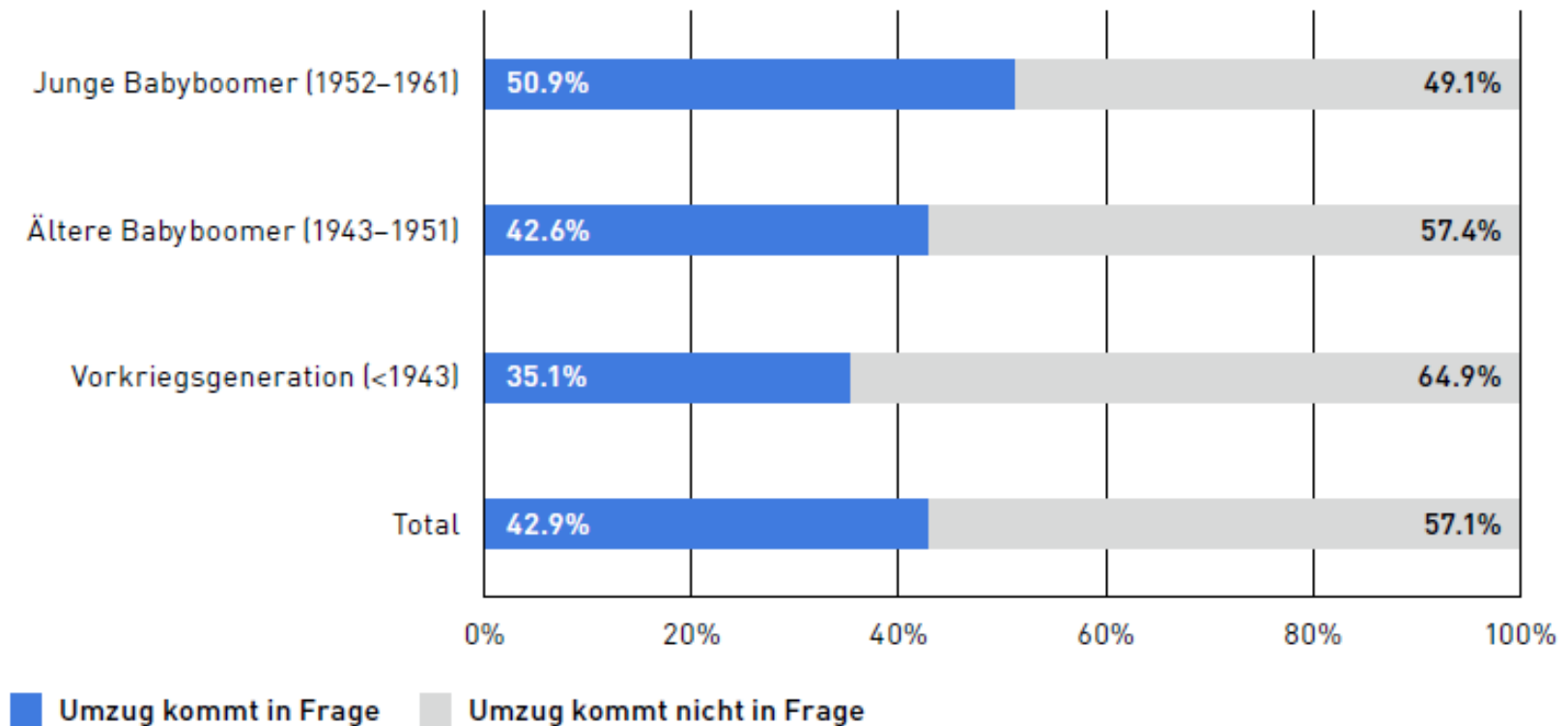
Autonomie meint unterstützte Selbstständigkeit

Gelingerer Alltag im hohen Alter
Das Modell der drei Ebenen des Wohnens



Privates Wohnen schafft Massstabssprünge

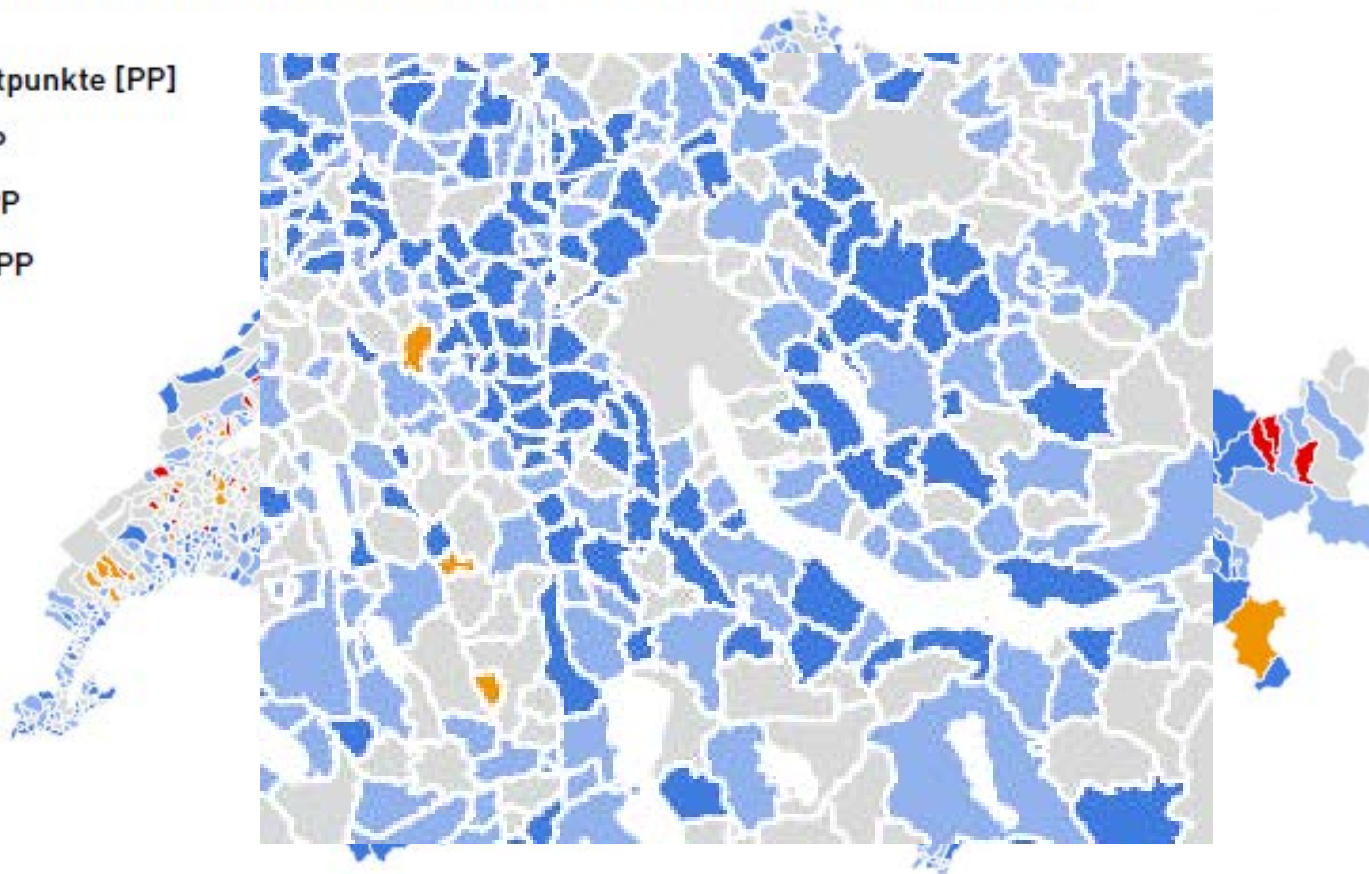
Wohnmobilität und Generationenzugehörigkeit
Umzugsbereitschaft im Alter 50+ (Aargau und Zürich 2011)



Fokus auf die Agglomerationen

Anteile der Altersgruppe 65+ in den Gemeinden
Veränderungen der Einwohneranteile zwischen 2000 und 2011

- >4 Prozentpunkte [PP]
- 2 PP – 4 PP
- -2 PP – 2 PP
- -4 PP – -2 PP
- <-4 PP



Fazit und Herausforderungen

1. Die Alterswohnung von Morgen ist schon gebaut
2. Zuhause-alt-werden ist voraussetzungsvoll
3. Autonomie meint unterstützte Selbständigkeit
4. Privates Wohnen schafft Massstabssprünge
5. Fokus auf die Agglomerationen